

Abschnitt 2: Bereich Altstadt (Stadtgarten)



Ausgangssituation

Der zweite, ca. 650 m lange Abschnitt liegt im historischen Innenstadtbereich und erstreckt sich bis zum großen Wehr des ERBA-Kanals. Die Fließstrecke war hier von sehr steilen, technisch hart verbauten Ufern geprägt. Dadurch war der Abschnitt sehr strukturarm und monoton.

Trotz beidseitig uferbegleitender Wege war bisher kein Zutritt ans Wasser möglich. Auch die angelegten Parkbänke waren mit Blickrichtung weg von der Argen aufgestellt. Mit den Renaturierungsmaßnahmen sollte für die Menschen die Argen sichtbar und erlebbar werden und ein städtischer Naturerlebnisraum am Fluss entstehen.

So präsentiert sich die Argen heute!



Kai Ruedel | RPT

Im Bereich des Stadtgartens wurde eine Hochwasser-verträgliche, lokal begrenzt strukturelle Aufwertung geschaffen. Das linke Ufer wurde abgeflacht. Hier entstanden neue ungefährliche Zugangsmöglichkeiten für die Besucherinnen und Besucher der Gartenschau und langfristig für alle Bürgerinnen und Bürger ein attraktiver Naherholungs- und Verweilbereich mitten in der Stadt. Hier sind nun Flachwasserzonen zu finden, die zum Schutz der Ufer mit heimischen Arten bepflanzt wurden. Die Flachwasserzone dient im Hochwasserfall auch in begrenztem Umfang als Rückzugsraum für Fische.

Die neue, zugängliche Flachwasserzone im Stadtpark passt durch ihre städtische Lage und ihre natürliche Ausstattung optimal in die Förderkulisse von „Bewusstseinsbildenden Maßnahmen“ der Landes Baden-Württemberg.

Auf einen Blick!

- Die sechs Abschnitte der Renaturierung!

Abschnitt 1: Oberhalb Brücke Scherrichmühlenweg, Bereich „Hinteres Ebnet“

Abschnitt 2: Bereich Altstadt (Stadtgarten)

Abschnitt 3: Bereich Sportgelände, Gymnasium, Berufsschulen, Bürgerpark

Abschnitt 4: Bereich Eisenbahnbrücke bis Stadtgärtnerei

Abschnitt 5: Naturnaher Prallhang

Abschnitt 6: Bereich Erba-Gelände

